

Auch Meerschweinchen müssen zum Zahnarzt



August 2016



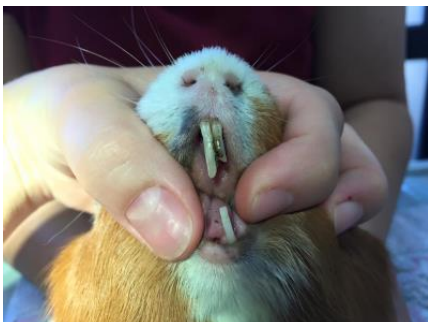
Die Backen- und Schneidezähne von Meerschweinchen und Kaninchen weisen eine Besonderheit auf: Sie wachsen ein Leben lang weiter, mehrere Millimeter pro Monat. Bei einem gesunden Tier reiben sich die Zähne durch die Kaubewegungen in gleichem Umfang ab, wie sie nachwachsen – die Zahnlänge bleibt konstant. Dieses Gleichgewicht zwischen Wachstum und Abrieb ist jedoch sehr fragil und kann z.B. durch falsche Ernährung mit zu geringem Rohfaseranteil, angeborene oder erworbene Zahnfehlstellungen oder Zahnverluste gestört werden. Werden die Zähne zu lang, wird zunächst die Futteraufnahme erschwert und die Patienten verlieren rasch an Gewicht. Die Zähne können in die empfindliche Mund-

schleimhaut oder die Zunge einwachsen und dadurch starke Schmerzen verursachen. Später treten Entzündungen des Weichteilgewebes, der Zahnfächer oder sogar des Kieferknochens auf, die im schlimmsten Fall für das Tier tödlich enden. Aus diesem Grund sollte ein Tierarztbesuch mit Meerschweinchen und Kaninchen stets auch eine gründliche Untersuchung der Maulhöhle einschließen. Nur wenn Zahnprobleme rechtzeitig erkannt werden, können sie auch erfolgreich therapiert werden.

So wie auch im Falle von Meerschweinchen „Keks“:

Keks wurde vor einigen Monaten in der Praxis wegen reduzierter Futteraufnahme vorgestellt. Ein Blick in die Mundhöhle offenbarte sogleich das Problem:

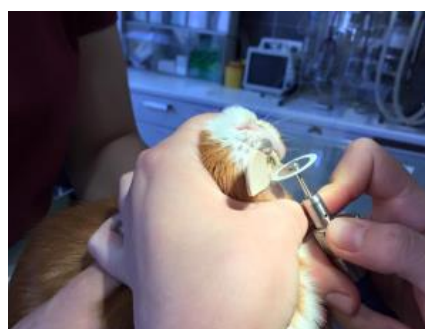
Einer von Keks Schneidezähnen im Unterkiefer war locker, das Zahnfach hatte sich entzündet und der Zahn war verdickt nachgewachsen. Außerdem waren die beiden Schneidezähne im Oberkiefer viel zu lang und hatten sich schief abgerieben. Um Keks wieder eine reibungslose Futteraufnahme zu ermöglichen, musste der betroffene Zahn im Unterkiefer in Vollnarkose gezogen werden. Seitdem kommt Keks in regelmäßigen Abständen zur Zahnkorrektur in die Praxis.



Der rechte Schneidezahn im Unterkiefer ist nach der Extraktion wie gewünscht nicht mehr nachgewachsen. Sein Gegenspieler im Oberkiefer hat dadurch keinen ausreichenden Abrieb mehr und wird zu lang.



Mit Hilfe einer rotierenden Trennscheibe werden Keks Schneidezähne auf die richtige Länge korrigiert. Ein Maulspatel dient dabei als Schleimhautschutz. Der Vorgang ist für den Patienten absolut schmerzfrei, da die nachwachsenden Zähne von Meerschweinchen nicht in gleichem Maße mit Nerven ausgestattet sind wie bei uns Menschen.



Im Anschluss werden Keks Backenzähne auf Längenwachstum, Stellung und mögliche scharfkantige Zahnspitzen Richtung Zunge oder Backenschleimhaut kontrolliert. Keks hat Glück, seine Backenzähne sehen super aus.

Nach der erfolgreichen Zahnkorrektur hat Keks wieder ein strahlendes Lächeln 😊

